

Niederschrift

über die Sitzung des Sitzungskennziffer:	Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt XVI / 22
Tag der Sitzung:	Donnerstag, 19.04.2012
<u>Ort der Sitzung</u>	Rathaus, Ratssaal
Dauer:	18:00 Uhr bis 18:40 Uhr
Unterbrechungen:	18:26 Uhr bis 18:29 Uhr
Anwesende:	sh. beiliegende Anwesenheitsliste Anlage 1)
Vorsitz:	Herr Hansen
Schriftführerin:	Frau Janus-Braun



Tagesordnung:

a) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Hansen, eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die Vertreter der Verwaltung und stellt sodann die Beschlussfähigkeit fest.

b) Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg (Rhd.)

Er stellt weiter fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgte und die Öffentlichkeit in geeigneter Weise gem. § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg (Rhd.) über Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung unterrichtet wurde.

Vor Einstieg in die Beschlussfassung über die Tagesordnung wurde zunächst der sachkundige Bürger, Herr

Lutz Hillinger

mit folgender Formel durch den Vorsitzenden, Herrn Hansen, verpflichtet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Stolberg erfüllen werde.“

c) Beschlussfassung über die Tagesordnung:

Änderungen bzw. Ergänzungen wurden nicht gewünscht, so dass die Tagesordnung einmütig wie folgt abgewickelt wurde:

A) Öffentliche Sitzung:

1. Einwohnerfragestunde (längstens 30 Minuten)
2. Entscheidung über die planungsrechtliche Stellungnahme der Stadt Stolberg zu Vorhaben, zu denen nach § 36 (1) BauGB das Einvernehmen der Gemeinde erforderlich ist;

Erteilung von Befreiungen gem. § 31 (2) BauGB

2.1 hier: Errichtung von 6 Fertiggaragen, Ardennenstr. 25

Außenbereichsvorhaben gem. § 35 (2) BauGB

2.2 Errichtung eines Hühnerstalls, Rainweg 6

3. Einrichtung eines Parkscheibenbereichs auf der Römerstraße in Stolberg-Gressenich
4. Erweiterung der Satzung für den Ortsteil Werth gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB im Bereich Dorfstraße;
hier: Sachstand
5. Einrichtung einer baulich angelegten Mittelinsel im Einmündungsbereich Bischofstraße
Einrichtung einer Feuerwehraufstellfläche/-zufahrt vor den Häusern Konrad-Adenauer-Straße 118/120
6. Anpassung der Beschilderung in Stolberg-Breinig, Am Pampütz
7. Abbruch Feuerwehr-Gerätehaus und Bau einer Treppenanlage zwischen Markusplatz und Bürgerhaus in Mausbach;
hier: Vorstellung der Vorentwurfsplanung
8. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen

B) Nichtöffentliche Sitzung:

1. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen
-

A) Öffentliche Sitzung:

1. Einwohnerfragestunde (längstens 30 Minuten)

Es wurden keine Fragen an den Vorsitzenden bzw. die Verwaltung gerichtet.

2. Entscheidung über die planungsrechtliche Stellungnahme der Stadt Stolberg zu Vorhaben, zu denen nach § 36 (1) BauGB das Einvernehmen der Gemeinde erforderlich ist;

Erteilung von Befreiungen gem. § 31 (2) BauGB

2.1 hier: Errichtung von 6 Fertiggaragen, Ardennenstr. 25

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig, der planungsrechtlichen Stellungnahme zuzustimmen.

Außenbereichsvorhaben gem. § 35 (2) BauGB

2.2 Errichtung eines Hühnerstalls, Rainweg 6

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig, der planungsrechtlichen Stellungnahme zuzustimmen.

3. Einrichtung eines Parkscheibenbereichs auf der Römerstraße in Stolberg-Gressenich

Für die Koalition aus SPD und CDU beantragt RM Engels (SPD) eine Ortsbesichtigung, in der sich der Ausschuss zunächst ein Bild über Art und Umfang der Maßnahme verschaffen möge. Er bittet die Verwaltung, hierzu auch die interessierte Öffentlichkeit einzuladen (keine Bürgerbeteiligung).

Der FDP-Fraktionsvorsitzende Engelhardt wendet ein, dass die schwierige Ist-Situation vor Ort dem Grunde nach einen Ortstermin von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr erforderlich mache. Ansonsten könne die prekäre Situation in der Römerstraße mit dieser "Momentaufnahme" des Ausschusses vor Ort nicht realistisch beurteilt werden. Daher wisse er nicht, was der beantragte Ortstermin bringen solle.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorgebracht wurden, lässt der Vorsitzende, Herr Hansen, über den weitestgehenden Antrag auf Vertagung und Terminierung einer Ortsbesichtigung vor der nächsten Sitzung des ASVU abstimmen:

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt bei einer Gegenstimme (FDP), vor der nächsten Sitzung des ASVU am 10.05.2012 in der Römerstraße eine Ortsbesichtigung zu terminieren. Die Beratung und Beschlussfassung zu dem TOP wird auf diese Sitzung verschoben.

4. Erweiterung der Satzung für den Ortsteil Werth gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB im Bereich Dorfstraße;
hier: Sachstand

Für die Koalition aus SPD und CDU hält RM Kirch (CDU) am bestehenden Grundsatzbeschluss fest. Er beantragt die Erweiterung des Beschlussvorschlages (kursiv und unterstrichen) wie folgt:

“.... Flurstück 19 dann vorzunehmen, wenn der Eigentümer 100% der entstehenden Kosten, Aufwand des Planungsamtes eingeschlossen, trägt. Der Passus auf unbestimmte Zeit abzusehen werde gestrichen.”

RM Engels führt aus, dass sich die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag mehrheitlich anschließen werde. Er werde sich jedoch enthalten, da der gegenüberliegende B-Plan bis heute Baulücken aufweise. Für das beantragte Vorhaben könne er kein städtebauliches Erfordernis erkennen. Im vorliegenden Fall hätte er lieber einen konkreten Bedarf gesehen. Jetzt gelte es, unter finanziellen Aspekten, Wiesenland in Bauland umzuwandeln. Dies könne und dürfe aber nur ein Kriterium sein.

Für den FDP-Fraktionsvorsitzenden Engelhardt ist mit der fehlenden Wertabschöpfung durch die Stadt der Gleichbehandlungsgrundsatz nicht gewahrt. Würde der Eigentümer dort selbst bauen und keine Vermarktung anstreben, wäre er dem Beschlussvorschlag gefolgt. Unter den aktuellen Gegebenheiten lehne seine Fraktion den Beschlussvorschlag jedoch ab.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt nimmt die Ausführungen bei einer Gegenstimme (FDP) und einer Stimmenthaltung (SPD) zur Kenntnis und beschließt, die Erweiterung der Satzung der Stadt Stolberg für den Ortsteil Werth gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB zwecks Einbeziehung der im Lageplan dargestellten Teilflächen des Grundstückes Gemarkung Gressenich, Flur 60, Flurstück 19 dann vorzunehmen, wenn der Eigentümer 100% der entstehenden Kosten, Aufwand des Planungsamtes eingeschlossen, trägt.

5. Einrichtung einer baulich angelegten Mittelinsel im Einmündungsbereich Bischofstraße Einrichtung einer Feuerwehraufstellfläche/-zufahrt vor den Häusern Konrad-Ade- nauer-Straße118/120

RM Engels, SPD, bittet die Verwaltung, auf die vorliegenden Fraktionsanträge zurückzugreifen. Danach werde die Herausnahme der ohnehin wenigen Parkplätze nicht gewünscht. Er bitte zu überlegen, ob die Parkflächen verkürzt und damit noch für Kleinwagen, Motorräder, Roller bzw. Fahrräder nutzbar sein könnten. Einen Verzicht auf Parkflächen lehne er in diesem Bereich ab. Weiter bitte er die Verwaltung, auch die bisher sehr engagierte Zukunftswerkstatt in die Überlegungen einzubeziehen und deren Sichtweise in die neue Vorlage einfließen zu lassen.

Der FDP-Fraktionsvorsitzende Engelhardt stellt heraus, dass sich die Mitglieder der Zukunftswerkstatt wegen der mangelnden Beteiligung vor den Kopf gestoßen fühlen und aus seinem Blickwinkel zurecht “sauer” seien. Er bitte, die Beteiligung der Öffentlichkeit in dem Beritt unbedingt zu forcieren. Derzeit befinde sich in der Bischofstraße ein Fußgängerüberweg, der jetzt ein Zebrastreifen werden solle. Im Rahmen der TÖB-Beteiligung sehe die Polizei die Notwendigkeit hierfür nicht als gegeben an.

RM Konrads, CDU, kann mit der Stellungnahme der Polizei gar nichts anfangen, zumal diese der polizeilichen Stellungnahme von vor fünf Jahren widerspreche. Bei mehreren Ortsterminen seiner Fraktion habe diese eine ausreichende Ausleuchtung zur Abendzeit ausgemacht. Aus Richtung Bischofstraße kommend, reiche ein Verkehrszeichen. Von der anderen Seite kommend, könne das VZ 136

gegen das Schild 350 mit Rechtspfeil Bischofstraße ausgetauscht werden. Im Bereich der Kurve und am Zebrastreifen solle das VZ 274/1 (Zonenhalteverbot) in der Straße Auf der Höhe soweit zurückgezogen werden, dass es noch wahrgenommen werde.

Die Diskussion um den Zebrastreifen in der Bischofstraße erinnert RM Engels an die Diskussion um den Zebrastreifen vor Angie's Bistro. Aus seiner Ortskenntnis seien die Verhältnisse vergleichbar und die vorliegenden Anträge der großen Fraktionen richtig. Sie sollten nun verwirklicht werden.

Herr Pickhardt, FB 1, erläutert, dass der Zebrastreifen auch verwaltungsseitig Präferenz habe, aber bisher am Widerstand der Polizei gescheitert sei. Den Wunsch der Politik werde er jedoch gerne aufgreifen und einen neuen Ansatz wagen. Die vorgeschlagene Verkürzung der Parkflächen sei jedoch nicht machbar. Hier werde er zusammen mit der Feuerwehr andere Lösungen prüfen.

RM Konrads (CDU) entnimmt der Vorlage, dass alle TÖBs gehört wurden. Die Entscheidung liege jetzt bei der Stadt. Er könne keine Probleme erkennen, die keine Entscheidung zuließen.

In diesem Kontext weist RM Engelhardt darauf hin, dass die Polizei bei Anlegung eines Zebrastreifens auf mögliche Gefahren hingewiesen habe. Geschehe dort ein Unfall, könne die Stadt als Unfallverursacher in Betracht kommen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorgebracht wurden, ließ der Vorsitzende, Herr Hansen, über die Vertagung des Antrages, erneuter Prüfung eines Zebrastreifens, Erhalt der Parkplätze und Beteiligung der Zukunftswerkstatt abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt vertagt die Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP bei einer Gegenstimme (FDP) auf eine spätere Sitzung des Ausschusses. Er beauftragt die Verwaltung, erneut die Möglichkeit zur Schaffung eines Zebrastreifens, dem Erhalt der in Wegfall geplanten Parkplätze mit der Feuerwehr zu eruieren und die Vertreter der Zukunftswerkstatt in den Prozess einzubinden.

Im Anschluss an die Beschlussfassung wurde die Sitzung von 18.26 Uhr bis 18.29 Uhr unterbrochen.

6. Anpassung der Beschilderung in Stolberg-Breinig, Am Pampütz

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig, den Antrag der SPD-Fraktion auf Anpassung der Beschilderung in Stolberg Breinig, Am Pampütz, abzulehnen und statt dessen die Verwaltung zu beauftragen, durch gezielte Hinweise und Kontrollen das verbotswidrige Parken in dieser Straße zu unterbinden und den Rettungsweg hier freizuhalten.

7. Abbruch Feuerwehr-Gerätehaus und Bau einer Treppenanlage zwischen Markusplatz und Bürgerhaus in Mausbach;
hier: Vorstellung der Vorentwurfsplanung

Den Ausschussmitgliedern wurde die der Niederschrift als Anlage 2) beigefügte Tischvorlage ausgehändigt.

RM Engels, SPD, spricht sich für die Koalition aus SPD und CDU für die Variante 1, Abriss des Feuerwehrgebäudes und Herstellung einer Treppenanlage, aus.

Für die Dorfgemeinschaft und die Mausbacher Vereine favorisiert der sachkundige Einwohner, Herr Flamm, ebenfalls Variante 1.

In diesem Zusammenhang bittet RM Jussen, SPD, die Vereine hinsichtlich der Unterbringung in neuen Räumlichkeiten (vorher im alten Feuerwehrgebäude) mit Materialleistungen zu unterstützen. Auch wenn es nicht in diesen Ausschuss gehöre, wolle er kundtun, dass bisher kein dort ansässiger Verein finanzielle Unterstützungen von der Stadt erhalten habe.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt nimmt die Vorentwurfsplanung für die Herstellung einer Treppenanlage im Bereich des alten Feuerwehrgerätehauses zwischen Markusplatz und Bürgerhaus in Mausbach einstimmig zur Kenntnis und beschließt den Abbruch des Feuerwehrgerätehauses und die bauliche Umsetzung der Treppenanlage unter der Voraussetzung, dass die Maßnahme gefördert wird. Der Ausschuss nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass die Verwaltung auf der Grundlage dieser Planung einen Zuwendungsantrag zur Förderung einer integrierten ländlichen Entwicklung bei der Bezirksregierung Köln gestellt hat.

8. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen

8.1 Der Leiter Fachbereich 1, Herr Pickhardt, erinnert die Ausschussmitglieder an die Einladung von Herrn Preckel zu einer Führung auf dem Schlagenberg. Hierzu treffe sich der Ausschuss am Samstag, dem 05. Mai 2012 um 14.00 Uhr auf dem Parkplatz an der Waldschänke, Breiniger Berg.

8.2 In Abstimmung mit dem Vorsitzenden, Herrn Hansen, teilt Herr Pickhardt, FB 1, weiter mit, dass der Sitzungstermin für die Feriensitzung des ASVU am 19.07.2012 aufgrund dienstlicher Terminüberschneidungen um zwei Tage auf Dienstag, den 17.07.2012, vorverlegt werden müsse.

8.3 Mit Bezug auf die jüngste Presseberichterstattung erkundigt sich Ausschussmitglied Grüttemeier, CDU, aus welchem Grund die Aufhebung der Berliner Kissen in der Talbahnstraße erforderlich wurde (fehlerhafte Ausschreibung oder Ausführungsfehler).

Hierzu erläutert Herr Kistermann, FB 2, dass die Maßnahme seinerzeit vom hiesigen TBA ausgeführt wurde. Die gelieferten und eingebauten Flügelsteine waren fehlerhaft (Kissen waren nicht breit genug). Hierdurch konnten PKW die Kissen problemlos ohne Abbremsen überfahren. Dieser Mangel wurde nun vom TBA behoben, wofür lediglich Personalkosten angefallen seien.

8.4 Ausschussmitglied Grüttemeier, CDU, teilt mit, dass aufgrund einer Geschäftsaufgabe an der Jägerhausstraße in Zweifall die dort ausgewiesene Ladezone nicht mehr benötigt und zu Gunsten von Parkplätzen zurückgenommen werden sollte.

Herr Kistermann, FB 2, bedankt sich für den Hinweis. Die zuständigen Fachämter würden das Nötige veranlassen.

8.5 RM Konrads, CDU, bedankt sich bei der Verwaltung für die sehr gute Betreuung der Baustelle Mausbach Zentrum bis Nachtigällchen. Die Verwaltung sei zu jeder Zeit allen Beschwerden und Anregungen nachgegangen und habe sowohl bei den Bürgern wie bei den Gewerbetreibenden einen positiven Eindruck hinterlassen.

Herr Kistermann, FB 2, bedankt sich für das Lob, welches er gerne weiterleiten werde.

8.6 Der Vorsitzende, Herr Hansen, kommt zurück auf seine Anfrage im Rat am 27.03.2012. Er bitte nochmals darum, mit den Versorgungsträgern in Kontakt zu treten, damit diese schnellstmöglich die Beseitigung der rechtsradikalen Schmierereien auf den Stromkästen vornehmen. Hier sei leider noch nichts geschehen.

Herr Pickhardt bedankt sich für den Hinweis und sichert die nochmalige Weiterleitung zu.


B) Nichtöffentliche Sitzung:

1. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates; Mitteilungen

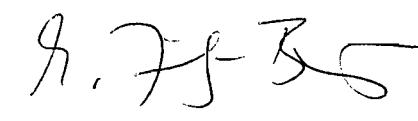
1.1 Der Niederschrift liegt die Auflistung über erteilte Baugenehmigungen für den Monat März 2012 als Anlage 3) beigelegt.

1.2 Es wurden keine Anfragen aus aktuellem Anlass gestellt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Ausschussvorsitzende, Herr Hansen, die Sitzung um 18.40 Uhr.



Josef Hansen
Vorsitzender



Edith Janus-Braun
Schriftführerin

Der Niederschrift sind folgende Anlagen beigelegt:

Anlage 1) Anwesenheitsliste Sitzung

Anlage 2) Tischvorlage zu TOP A) 7.

Anlage 3) Auflistung erteilte Baugenehmigungen für den Monat März 2012

Bündnis 90/Die Grünen

14.) Krings, Katharina Ingermann, Dr. Josef

Kath. Krings

Fraktion Die LINKE

15.) Prußeit, Mathias Jilk, Anita

M. Prußeit

Sachkundige Einwohner: (nur beratend)

16.) ~~Metzen, Josef~~ Flamm, Günter

G. Flamm

Es fehlen (entschuldigt oder unentschuldigt):

1.) *H. Metzger* 3.)

2.) 4.)

Teilnehmer der Verwaltung:

1.) *P. Jes AG1* 10.)

2.) *G. J. AG3* 11.)

3.) *Coque A30/32* 12.)

4.) *A. P. Modt FBI* 13.)

5.) *W. AG1* 14.)

6.) *F. B. S.* 15.)

7.) 16.)

8.) 17.)

9.) 18.)

Trio Anwaltskanzlei

**Anlage zu TOP A 7
ASVU 19.4.2012**

Von: Marcel Poque
An: Hersch, Helmut
Datum: 16.04.2012 15:35
Betreff: Wtrlt: Treppenanlage Markusplatz

Mit freundlichen Grüßen

Marcel Poqué

Stadt Stolberg
Amt für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umwelt
Tel.: 02402 / 13459
Fax: 02402 / 99909459
Handy: 0175 / 7082248
eMail: marcel.poque@stolberg.de

>>> "Karl Wenn" <Karl.Wenn@feuerwehr-stolberg.de> 16.04.2012 15:29 >>>
Treppenanlage zwischen Markusplatz und Bürgerhaus

Aus Sicht der Feuerwehr bestehen keine Bedenken gegen den Entwurf 1 oder 2.

Freundliche Grüße

Karl Wenn

Freiwillige Feuerwehr Stolberg

Herr Wenn

An der Kesselschmiede 10

52223 Stolberg

Tel.: +49 2402 12751 140

Fax.: +49 2401 12751 149

e-mail karl.wenn@feuerwehr-stolberg.de